

AzubiAbo als ((eTicket Datenschutzhinweise gem. Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Hiermit informieren Sie nachstehend gemäß Art. 13 DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer Daten.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
Wehberger Straße 80
D-58507 Lüdenscheid
Telefon: +49 (0) 2351 1801-0
Fax: +49 (0) 2351 1801-180
E-Mail: kontakt@mvg-online.de
Webseite: www.mvg-online.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie erreichen unseren zuständigen Datenschutzbeauftragten unter: MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Datenschutzbeauftragter, Wehberger Straße 80, D-58507 Lüdenscheid, datenschutz@mvg-online.de.

Was ist ein ((eTicket?

Bei einem ((eTicket handelt es sich um einen elektronischen Fahrschein, bei dem die Fahrberechtigung auf einem Chip (z.B. auf einer Chipkarte) geschrieben wird. Somit kann ein ((eTicket elektronisch (z.B. über ein Lesegerät) auf seine Gültigkeit kontrolliert werden.

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt. Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen können. Im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen bereitgestellt werden, kann ein Vertrag nicht abgeschlossen werden. Zur Erbringung unserer vertraglichen Pflichten kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten, z.B. Finanzämtern, Ihren Geschäftspartner o. ä. zulässigerweise und zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben.

Welche personenbezogenen Daten (Datenkategorien) werden erhoben und genutzt?

Bei der Beantragung des Azubi-Abos werden folgende Datenkategorien verarbeitet: Stammdaten (Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geschlecht), Kommunikationsdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Vertragsdaten, Rechnungsdaten, Bankverbindungen, Zahlungskonditionen, Lieferkonditionen. Auf dem Chip werden drei unterschiedliche Arten von Daten - **Fahrkartendaten, personenbezogene Daten und Nutzungsdaten** - zur Verarbeitung gespeichert. Wie auf einer Papierfahrkarte werden bestimmte Informationen hinterlegt, die den Inhaber des ((eTickets ausweisen (personenbezogene Daten) und festhalten, welcher Fahrausweis erworben wurde (Fahrkartendaten). Als Servicefunktion im Sinne des Verbraucherschutzes werden in einer Art Logbuch die letzten acht Transaktionen mit der Chipkarte gespeichert (Nutzungsdaten). Diese werden vermerkt als digitaler Kundenbeleg für Reklamationen, zum Beispiel um einen Nachweis vorlegen zu können, wenn Fahrgäste Beanstandungen haben. Diese Kontrolleinträge sind vergleichbar mit Automatenaufdrucken und Entwerterstempeln bei Papiertickets, auch Kartensperren sind vermerkt, Einsteigen, Aussteigen, usw. Zugleich dienen sie der persönlichen Kontrolle des Fahrgastes, dass kein Fremder das eigene ((eTicket nutzt. Grundsätzlich gilt: Das ((eTicket ist Geld wert und deshalb sicher und geschützt aufzubewahren wie eine EC- oder Kreditkarte.

Welche Fahrkartendaten werden auf der Chipkarte gespeichert?

Gespeichert wird der Name der erworbenen Fahrkarte, eine Produkt-ID, die Preisstufe, ein EAV-Code, eine Information über eine Sperre sowie die Gültigkeit des Produktes/des Tarifs, für welche Tarifgebiete sie gilt und wie lange. Die Karteninformation enthält den Namen des ausgebenden Unternehmens, eine Applikationsnummer, die Kartenummer und ob die Karte bzw. der Chip gültig oder ungültig ist.

Welche personenbezogenen Daten werden auf der Chipkarte gespeichert?

Bei personalisierten Fahrausweisen werden auf der Chipkarte Name, Vorname, Geschlecht und Geburtsdatum des Fahrgastes gespeichert, um bei einer Kontrolle den Fahrausweisinhaber identifizieren zu können.

Welche Nutzungsdaten werden auf der Chipkarte gespeichert?

Die Chipkarte speichert überdies bestimmte Nutzungsdaten in einem Transaktionslogbuch und zwar immer dann, wenn das ((eTicket an ein Kontroll-/Prüfgerät gehalten wird (sog. Transaktionen) – zum Beispiel im Bus oder bei einer Fahrausweiskontrolle. Es werden immer nur die acht jüngsten Transaktionen gespeichert. Im Sinne der Datensparsamkeit werden ab dem neunten Eintrag die alten Einträge nacheinander überschrieben. Diese Nutzungsdaten bestehen aus Art der Transaktion (Kartenausgabe, Ticketkauf, Kontrolle, Sperrung, Check-in/Check-out), Ort (allerdings keine konkreten Haltestellen sondern nur allgemein das Verkehrsnetz der MVG), Zeitpunkt (Datum, Uhrzeit). Diese Nutzungsdaten werden nicht an einen Server oder Hintergrundsystem der MVG übertragen.

Zweck der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Verwaltung, der Ausgabe, der Zahlweise, der Pflege, des Vertriebs und der Abrechnung des Azubi-Abos im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet.

Dies umfasst:

- Die Erstellung und Bereitstellung eines Datensatzes für die Ausgabe der Fahrkarte oder für die Ausgabe eines Berechtigungsnachweises auf eine Chipkarte über ein Schreib-/Lesegerät (Akzeptanzterminal).
- Die Erstellung und Bereitstellung eines Datensatzes für den Druck der Fahrkarte in Papierform.

- Die Ausstellung und Übersendung der Fahrkarte und weiterer Vertragsinformationen.
- Die Korrektur der bereits zuvor übermittelten personenbezogenen Daten wegen Änderung der Kontaktdaten oder vergleichbarer Gründe.
- Die Bearbeitung von Kunden- und Interessentenanfragen über Kommunikationswege.
- Die Abwicklung der Bezahlung der Fahrkarte.
- Die Kontrolle der Fahrkarte bzw. Fahrberechtigung (also ob die Fahrkarte für diese Fahrt gültig ist).
- Die Überprüfung von Missbrauch, wie bspw. Manipulationen, Duplikate oder Doppelanmeldungen mit einer Chipkarte.
- Ggf. die Belegung mit einem erhöhten Beförderungsentgelt (EBE).
- Ggf. die Bearbeitung von Kundeneingaben (Beschwerdemanagement).

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung ist für die Erfüllung eines Abonnementvertrages mit dem Besteller sowie, falls abweichend, mit dem Kontoinhaber und die spätere Nutzung der Fahrkarte durch den Besteller bzw. Nutzer zum Nachweis einer gültigen Fahrberechtigung bei Nutzung der Verbundverkehrsmittel im Rahmen der Beförderungsverträge mit den Verkehrsunternehmen erforderlich. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Des Weiteren verarbeiten wir Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter (insbesondere rechtlicher oder wirtschaftlicher) Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die gegenläufigen Interessen oder Rechte des Betroffenen überwiegen.

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an abo@mvg-online.de.

Dauer der Speicherung

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich so lange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht. Die voraussichtlichen Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen sind:

- Erfüllung handels-, steuer- und berufsrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Weitergabe von Daten an Dritte (Kategorien von Empfängern)

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind. In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen, z. B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, zuständige Behörden und Gerichte. Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z.B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichter, etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall

Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz. Insbesondere können und werden keine Bewegungsprofile anhand der Nutzungsdaten erstellt werden.

Betroffenenrechte

Ihre einmal erteilte Einwilligung können Sie jederzeit uns gegenüber gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen, was zur Folge hat, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 - 22 DSGVO zu: Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Die Anschrift der für unser Unternehmen zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die Aufsichtsbehörde an Ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort (Wohnort) zu wenden.